

von beiden sollte Einem doch blühen. Der große Ruhm oder das viele Geld. Meine Position ist ganz lächerlich.

Kosten unsrer Reise: 5820 Kronen. Leichtsinn und Hypochondrie im selben Haus kratzen sich die Augen aus.

25/8 Vm. Spazierg. Neuwaldegg, Pötzleinsdorf.–

Kopfweh und Gedrücktheit. Wieder nur gelesen.

Mit O. Orpheus (Lustspielth.), Gustav mit uns. Dann im „Eisvogel“.–

26/8 S. Julius zu Mittag da.

Nm. kam Wassermann. „Meine Frau schreibt jetzt nemlich ein Buch über mich.“ Wir gingen mit ihm um 6 nach Grinzing, wo sie seit ein paar Wochen wohnen und nachtmahlten dort. Widerrieth Julie, jetzt was über ihren Mann zu veröffentlichen; was jetzt, da ihr Name noch unberühmt, ja kaum bekannt, nur mißdeutet würde.

27/8 Herbsttag. Dictirte den größten Theil des Tags Grethl das P. A. Stück.–

Nm. operirte Julius O. zwei kleine Schleimbeutel an den Füßen. Ich spielte mit Grethl Smetana's Quartett.

28/8 Vm. und Nm. dictirt.

Nach Tisch bei Julius.

29/8 Vm. mit Wassermann Tennis.

Nm. mit Grethl eine Haydn Symphonie.

Dictirt. [Im] 3. Akt. Das ganze Stück wird neu zu schreiben sein. Die mangelnde Fähigkeit sich ganz zu sammeln spricht beinah aus jeder Scene.–

Abds. (ohne O., die noch liegt) bei Mama (aus Baden zurück). Julius, Hajek.

30/8 Vm. und Nm. dictirt. Mißbehagen über die Unfertigkeit des Stücks.

Mit Grethl Nm. Schubert A moll Quartett.

Neue Hypochondrien.

31/8 Vm. Tennis mit Wassermann.

Hausherr Nm. da; Vertragsbesprechung.–

P. A. zu Ende dictirt. Es ist ganz unfertig, unklar, verworren. Dabei ist es mir, ehrlich, ganz unfassbar, dass ich die Sache thatsächlich irgend einmal, in berechenbarer Zeit zusammenbringen könnte. Und so steh ich eigentlich allem gegenüber. Die Notwendigkeit des Definitiven erfüllt mich mit Muthlosigkeit.

Abd. ohne O. bei Mama. Jul., Helene, Tante Johanna.